



Medienmitteilung

Donnerstag, 24. November 2016

Frischer Wind in der EKKJ: neue Köpfe, neue Webseite und neue Prioritäten

Unter dem Vorsitz des neuen Präsidenten, Sami Kanaan, und in einer neuen, verjüngten Zusammensetzung nimmt die Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen (EKKJ) das aktuelle Thema der digitalen Transformation und deren Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche in Angriff. Im Zentrum steht die Frage, wie die künftigen Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen aussehen werden und welche Kompetenzen gefragt sind. Neben diesem thematischen Schwerpunkt engagiert sich die EKKJ auch weiterhin für die Belange von Kindern und Jugendlichen und nimmt Stellung zu Gesetzesrevisionen, die diese betreffen. Die neue Webseite der EKKJ erleichtert den Zugang zu Berichten und Empfehlungen der Kommission. Zudem sind die neuen Kommissionsmitglieder hier zu finden.

Sami Kanaan an der Spitze einer erneuerten und verjüngten Kommission

Im Rahmen der Erneuerungswahlen hat der Bundesrat Sami Kanaan zum neuen Präsidenten der Eidgenössischen Kommission für Kinder- und Jugendfragen ernannt. Sami Kanaan ist seit vielen Jahren politisch und gesellschaftlich aktiv. Seit 2011 ist er Mitglied der Genfer Stadtregierung und Vorsteher des Kultur- und Sportdepartements. Anfang 2016 übernahm er die Kommission in einer neuen und verjüngten Zusammensetzung.

Das Vizepräsidium der EKKJ ist zusammengesetzt aus Emilie Graff, Co-Generalsekretärin von AvenirSocial, und Flavia Frei, Leiterin des Geschäftsfelds Politik der Stiftung Kinderschutz Schweiz und Präsidentin Netzwerk Kinderrechte Schweiz.

Als ausserparlamentarische Kommission vertritt die EKKJ die Anliegen und die Sicht von Kindern und Jugendlichen. Die EKKJ nimmt insbesondere Stellung zu kinder- und jugendrelevanten Erlassen auf Bundesebene oder Programmen. Sie behandelt Schwerpunktthemen auch proaktiv, indem sie interdisziplinäres Fachwissen einbringt und politische Empfehlungen formuliert.

Neue Webseite erleichtert Zugang zum Fachwissen der EKKJ

Die Webseite der EKKJ (www.ekkj.ch) wurde 2016 inhaltlich und grafisch vollständig überarbeitet. Sie enthält Informationen zu den neuen Kommissionsmitgliedern sowie Berichte mit Expertenbeiträgen und politischen Forderungen zu Themen wie Konsum, rechtliches Gehör oder Sexualität. Im Fokus stehen dabei immer die Kinder und Jugendlichen, und ihre Sichtweise auf ein Thema wird berücksichtigt.

Über die Webseite kann auch der an Parlamentarierinnen und Parlamentarier gerichtete Sessionsnewsletter «3 Minuten für die Jungen» abonniert werden. Zudem wird das Teilen neuer Inhalte in den sozialen Medien vereinfacht. Eine thematische Suche ermöglicht den zielgerichteten Zugang zu den Stellungnahmen der EKKJ. In der Rubrik «Carte blanche» schreiben Kommissionsmitglieder über ein aktuelles Thema aus ihrem beruflichen Alltag. In der ersten «Carte blanche» wird der Ausbau der soziokulturellen Animation aus zwei Perspektiven – aus Sicht der Deutschschweiz und der Romandie - betrachtet.

Auswirkungen der digitalen Transformation auf Kinder und Jugendliche

Alle sprechen von der vierten industriellen Revolution oder von der digitalen Transformation. Katastrophenszenarien gehen von massiven Stellenverlusten und einem gravierenden Mangel an technischen Kompetenzen und IKT-Kenntnissen aus. Auch von einer vermehrten Prekarisierung der Arbeitsbedingungen ist die Rede. Andere wiederum sehen dank den neuen Technologien eine blühende Zukunft voraus, die Mobilitätsprobleme lösen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie stark vereinfachen.

Wie wirkt sich die digitale Transformation auf Kinder und Jugendliche aus? Welche Fähigkeiten müssen sie für die Arbeitswelt von morgen mitbringen? Wie und wo erlangen sie diese Fähigkeiten? Ist die schematische Einteilung in Berufe immer noch zeitgemäss? Auf welche arbeitsorganisatorischen Veränderungen müssen sie sich gefasst machen? Welche Ängste und Wünsche haben Jugendliche in Bezug auf ihre Zukunft? Wie wirken sich die Veränderungen auf Stress und Freizeit der Kinder und Jugendlichen aus? Die EKKJ will sich in den kommenden Jahren diesem komplexen Thema widmen, das sicherlich sowohl in der Politik als auch in der öffentlichen Debatte einen wichtigen Platz einnehmen wird. Schon heute gilt es, sich mit den Herausforderungen von morgen zu befassen.

Neben diesem Schwerpunkt befasst sich die EKKJ weiterhin mit wichtigen und häufig wiederkehrenden Themen wie dem Kinderschutz, der Entwicklung der Familienmodelle, der Einbindung der Jugendlichen in Entscheidungsprozesse, die sie betreffen, der Aufnahme und Betreuung von Kindern mit Migrationshintergrund oder der prekären Lebensverhältnisse eines Teils der Jugendlichen.

Auskünfte:

Sekretariat EKKJ, ekkj-cfej@bsv.admin.ch, Tel. 058 462 92 26, www.ekkj.ch
Sami Kanaan, Präsident der EKKJ, Tel. 079 204 30 12

Webseite: www.ekkj.ch